

für den Einbau von Müllverbrennungsschlacke (HMVA)

Müllverbrennungsschlacke

ist ein güteüberwachter Baustoff aus Müllverbrennungsschlacke für den Straßen- und Wegebau. Das Material entspricht den Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen gemäß den von der LAGA (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) verabschiedeten technischen Regeln. Es gilt die Einbauklasse Z 2.

Müllverbrennungsschlacke

gewährleistet hohe Tragfähigkeit (auch für schweren LKW-Verkehr) und Volumenstabilität, ist frostsicher und kann wetterunabhängig eingebaut werden.
Gute Umweltverträglichkeit bei sachgerechtem Einbau.

Wo kann MV-Schlacke eingesetzt werden?

im Straßen- und Wegebau, bei der Anlage von befestigten Flächen in Industrie- und Gewerbegebieten (Parkplätze, Lagerflächen) sowie sonstigen Verkehrsflächen, wie z. B. Flugplätze, Hafenbereiche, Güterverkehrszentren

- als ungebundene Tragschicht unter wasserundurchlässiger Deckschicht (Asphalt, Beton, Pflaster)
- als Frostschutzschicht
- als Füllmaterial für den Bau von Lärmschutzwällen
- als Unterbaumaterial von Straßendämmen
- * als Ausgleichsmaterial und Gasdrainschicht für die Rekultivierung von Deponiekörpern

Einbaustärke

Schichtdicke in der Regel **25 cm**, unter Pflasterbelägen je nach Belastung und Untergrund ca. **15 – 30 cm**.

Welche Einbaubedingungen sind besonders zu beachten?

Der Abstand zwischen Schüttkörperbasis und dem höchsten zu erwartenden Grundwasserstand soll mind. 1 m betragen. Bei direktem Kontakt mit korrosionsanfälligen Einbauten ist ein Mindestabstand von 50 cm einzuhalten.

Aus Gründen der Umweltvorsorge darf MV-Schlacke nicht eingesetzt werden:

im offenen Wegebau; bei wasserdurchlässiger Befestigung, in festgesetzten und geplanten Trinkwasserschutzgebieten und Wasservorranggebieten, in Gebieten mit häufigen Überschwemmungen, in hydrogeologisch ungünstigen Standorten, auf Flächen mit sensibler Nutzung, wie z. B. Kinderspielplätze, Sportanlagen; in Drainschichten usw. Die Verwendung in offenliegenden Baustraßen ist zulässig, wenn nach Beendigung des Bauzustandes eine der o.g. Abdeckungen erfolgt.

Wichtige technische

Körnungen:

0/12 und 0/32 mm

Kennwerte

Optimaler Wassergehalt:	14 – 16 %
Schüttdichte im Anlieferzustand:	1,40 – 1,50 t / m ³
Dichte im eingebauten Zustand:	1,80 – 2,00 t / m ³
Verdichtungsgrad:	
Grenzwert bei Schichtdicke ≥ 25 cm	DPR $\geq 103\%$
Verformungsmodul:	
Grenzwert bei Schichtdicke ≥ 25 cm	$E_{v2} \geq 130 \text{ MN/m}^2$
Praxiswerte aus Teststrecken	$E_{v2} \geq 160\text{-}180 \text{ MN/m}^2$
bei Schichtdicke ≥ 25 cm	$E_{v1} / E_{v2} < 2,2$

Nachweis der Eignung

Eignungsbeurteilung des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr auf Grund der ¼-jährlichen Fremdüberwachung nach TLG SoB-StB 04/07 für den Dienstaufsichtsbereich des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr für die Bauklassen IV - VI als Frostschutzschicht (FSS) liegt vor und wird auf Anforderung übergeben.

Güteüberwachung

¼-Jahres Fremdüberwachung nach TLG SoB-StB 04/07 und TL Gestein-StB 04/07

bauphysikalisch)	Institut für Baustoffe und Umwelt
chemisch)	Weimar GmbH & Co.KG Im Boden 5 99438 Weimar/Legefild

Werkseigene Produktionskontrolle und
Eigenüberwachung nach LAGA

Haus-Labor Heidemann Recycling Thüringen GmbH &
Co. KG

Der Verkauf der MV-Schlacke erfolgt ab Werk Eisfeld oder frei Baustelle auf der Grundlage des elektronisch erstellten Lieferscheines unserer Öffentlichen 60 – Tonnen – Straßenfahrzeugwaage, sowie nach Kenntnisnahme dieses Merkblattes.